

Jahreshauptversammlung der VKS am 26. November 2015

PROTOKOLL

Ort : Gasthaus „Gimbacher Hof“
65779 Kelkheim

Teilnehmer Vorstand:	Jutta Beifuss	JB	2.Vorsitzende
	Erik Sonnemann	ES	Kassierer
	Stephan Wolf	SW	1.Beisitzer
	Detlef Schreiber	DS	2.Beisitzende
	Volker Klausch	AS	Schriftführer
	Magda El-Leithy	MEL	entschuldigt –nicht anwesend-

Begrüßung: durch Herrn Sonnemann um 19:40 Uhr, der feststellte, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde.

Vorgelesen wird die Tagesordnung, die bei der Einberufung mit angekündigt war.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassierers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Aktivitäten 2016
7. Sonstiges

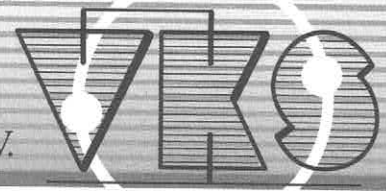
1.) Bericht des Vorstandes

Stefan Wolf berichtete über den Neujahrsempfang, der am 19.01.2015 bei unserem Mitglied Autohaus Weicker in Kelkheim stattfand. Dies war auch zugleich die stärkste Veranstaltung mit ca. 100 Besuchern. Der Neujahrsempfang der VKS soll weiterhin jedes Jahr stattfinden, egal, ob die Stadt einen Neujahrsempfang macht oder nicht. Der nächste Neujahrsempfang findet am 24. Januar 2016 in den Räumen des VKS-Mitglied Deutsche Rondo Blei & Guba GmbH statt.

Erik Sonnemann berichtete kurz über den Round Table am 19.03.2015, der klein, aber fein, besetzt war

Jutta Beifuss sagte ein paar Worte u dem Stadtmarkt im Mai, der nach wie vor quasi ein Selbstläufer ist.

Erik Sonnemann sprach kurz über den 2. Round Table mit der VKS-Vorstands-Vorstellung. Eine Wiederholung eines Round-Table, in welcher Form auch immer, ist



Rainer Brestel stellte kurz das bei ihm durchgeführte Unternehmer-Frühstück vor, bei dem die Investmentgesellschaft Franklin Templeton zu Gast war.

Jutta Beifuss riss kurz die Veranstaltung der Möbeltage in Verbindung mit dem 3. Verkaufsoffenen Sonntag im September an.

Verena Hasler stellte das einzige „Unter uns...“-Treffen vor, was dieses Jahr bei Herrn Simon, dem Inhaber der Buchhandlung Pabst, vor und bat um weitere freiwillige Unternehmer, die in 2016 ein derartiges Treffen ausrichten möchten.

Stefan Wolf gab einen kurzen Einblick in den diesjährigen Herbstball, der nach der Talsohle aufgrund einer Konzeptänderung wieder mehr Besucher anlockte. Dieses Jahr waren 210-215 Besucher dabei. Das Problem bei dem Ball ist der Verkauf der sog. Unternehmerstammtische. Im Vergleich zu 2015 konnte in diesem Jahr der Gewinn verdoppelt werden. In 2016 wird der Herbstball wieder stattfinden und Herr Detlef Schreiber machte ein wenig Werbung diesbzgl. an alle Anwesenden.

Jutta Beifuss stellte nochmal klar, dass der Herbstmarkt wichtig und unschlagbar für die Einzelhändler ist. Dieses Jahr wurde zudem eine Stadtführung mit Herrn Graatz vom Museum durchgeführt. Eine Spende an das Museum wurde als Dank von der VKS veranlasst. Diese Stadtführung kam sehr gut an und soll nächstes Jahr wiederholt werden. Die Führung geht von der Stadthalle bis zum Schoko-Kasper. Laut Herrn Boldt haben ca. 50 Personen an der Führung teilgenommen.

Die Nikolaus-Aktion und deren Ablauf wurde durch Andreas Körber vorgestellt. Es haben dieses Jahr weniger Schuh-Abnahmen (106 zu 210) stattgefunden, jedoch soll diese Veranstaltung beibehalten werden.

Elke Heselmeyer stellte die Idee eines Weihnachts-Umtrunkes durch die VKS vor, die am 09.12.2015 entweder im Kunst-Kaufhaus neben der Rita Born oder in der Halle auf dem Grundstück von Elke Heselmeyer stattfinden soll.

Detlef Schreiber berichtete über das Treffen zwischen dem Vorstand der VKS und dem Bürgermeister, was sehr positiv ausgefallen ist. Es wurden Themen, wie z.B. die Auftragsvergabe an Kelkheimer Unternehmer vorrangig zu behandeln, angesprochen.

Erik Sonnemann riss kurz das Gespräch mit der Bürgermeister-Kandidatin, Frau Bergold, im Vorfeld der Wahl an.

Verena Hasler verkündet, dass ein Treffen mit dem Bürgermeister jährlich wiederholt werden so und dass in offenes Mitglieder-Treffen mit dem Bürgermeister in Planung sei.

Verena Hasler stellte die Aktion Mitglieder-werben-Mitglieder vor, die mit 25,- Euro pro geworbenes Mitglied ausgezahlt werden.

Auf der neuen Homepage können laut Andreas Körber Veranstaltungen der Mitglieder jederzeit reingereicht werden, damit diese auf der VKS-Seite publik gemacht werden kann. Es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, per Newsletter Infos an alle Mitglieder zu senden, was aber bisher noch nicht angenommen wurde, so dass somit keine Stärkung innerhalb der Mitglieder stattfindet.



2.) Bericht des Kassierers

Herr Sonnemann machte deutlich, dass auch in diesem Jahr wieder ein Verlust in Höhe von 3.200,- Euro und dass die Prognose für das kommende Jahr eine schwarze Null vorsieht.

Der Verlust beruht u. a. darauf, dass die Zuschüsse fast um 50% gekürzt wurden. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, z.B. auf das alte Niveau seien aber zur Zeit nicht aktuell.

3.) Bericht des Kassenprüfers

Herr Seidler berichtet, dass die Kasse am 21.10.2015 durch ihn und Herrn Horvarth ohne Beanstandungen geprüft wurde und die Kasse, wie jedes Jahr, bestens geführt sei und bei der Prüfung keinerlei Fragen aufgetaucht sind.

4.) Entlastung des Vorstandes

Der Antrag für die Entlastung des Vorstandes wurde durch Herrn Seidler gestellt (keine geheime Wahl). Der Vorstand wurde mit 19 Ja-Stimmen entlastet (Vorstand hat sich komplett enthalten).

5.) Neuwahl des Vorstandes

Die Situation des 1. Vorstandes bestand darin, dass dieser Platz vakant war und nun mit Rainer Brestel ein Kandidat für den Posten des 1. Vorsitzenden gefunden war, der sich im Vorfeld bereit erklärt hat, diesen Posten zu übernehmen

Die bisher 3. Beisitzende, Magda El-Leithy steht uns leider nicht mehr zu Verfügung, so dass diese Position neu besetzt werden muss.

Jutta Beifuss schlug vor, diesen Posten an Verena Hasler zu übergeben.

Erik Sonnemann erklärte den erweiterten Vorstand, bei dem Verena Hasler für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war. Sie soll nun, wie oben, angedeutet, zur Wahl des 3. Beisitzers vorgeschlagen werden.

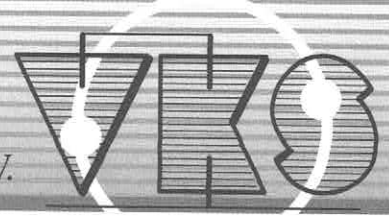
Weiterhin befanden sich im erweiterten Vorstand Elke Heselmeyer, die für die Mitgliederbetreuung zuständig war und es auch weiter machen will. Herr Boldt steht als Ansprechpartner für die Stadtmitte Süd/Frankfurter Straße zur Verfügung.

Stefan Wolf fragt alle Vorstandsposten für evtl. Vorschläge seitens der Anwesenden ab. Es kamen keine Vorschläge.

Die Frage, ob es Bedenken bei der Wahl per Akklamation gibt, wurde einstimmig verneint.

Somit fand keine geheime Abstimmung, sondern eine offene Abstimmung statt.

Unter der Leitung des Wahlleiters, Herr Seidler, wurden die jeweiligen Personen einzeln vorgeschlagen (keine Blockwahl).



Wahl des 1. Vorsitzenden

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Rainer Brestel	23	0	1	ja

Wahl des/der 2. Vorsitzenden

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Jutta Beifuss	23	0	1	ja

Wahl des Kassierers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Erik Sonnemann	23	0	1	ja

Wahl des Schriftführers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Volker Klausch	23	0	1	ja

Wahl des 1. Beisitzers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Stephan Wolf	23	0	1	ja

Wahl des 2. Beisitzers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Detlef Schreiber	23	0	1	ja

Wahl des 3. Beisitzers

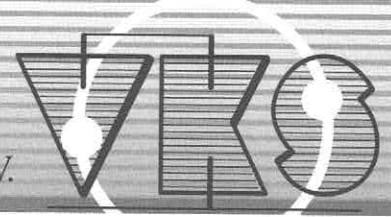
Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Verena Hasler	23	0	1	ja

Der Vorstand ist somit für 2 Jahre gewählt worden.

Die Wahl des Kassenprüfers wurde ebenfalls offen und ohne Blockwahl durchgeführt. Zur Wahl standen/wurden vorgeschlagen, Frau Faber und Frau Heselmeyer

Frau Faber wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und hat die Wahl angenommen.

Frau Heselmeyer wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und hat die Wahl angenommen.



6.) Aktivitäten 2016

26.01.2016	Neujahresempfang
22.05.2016	Stadtmarkt
18.09.2016	verkaufsoffener Sonntag / Möbeltage
05.11.2016	Herbstball
06.11.2016	verkaufsoffener Sonntag

Je nach Bereitschaft der Mitglieder: Unter-uns-Veranstaltungen

Angedacht ist eine Gewerbeausstellung in der Stadthalle, die Stefan Wolf näher vorstellte. Das Problem zur Zeit ist u.a. eine Integration zu einem verkaufsoffenen Sonntag.

Ein Kunstmarkt soll auf en verkaufsoffenen Sonntag im November gelegt werden.

7.) Sonstiges

Es folgte eine Diskussion / Feedbackabfrage über die Durchführung einer Gewerbeausstellung. Interesse zur Durchführung ist da.

Es kamen Vorschläge, dass diese Veranstaltung am besten mit ausgefallener Gastronomie und sternförmigem Rundlauf durchgeführt werden sollte. Auch eine breite Streuung sollte gewährleistet sein, wie z.B. eine Fitness-Ecke, eine Show-Ecke, evtl. Bühnenshows, dazu Gastronomie, wie z.B. Barista-Kaffee-Ausschank, ein Sushi-Circle, usw. Auch ein privater „Foto-Workshop“, zudem die Besucher mit ihrer eigenen Kamera kommen können.

Frau Horn stellte kurz die Arbeits-Flüchtlingsproblematik vor und machte „Werbung“ für 2 Flüchtlinge mit Arbeitsgenehmigung, die für einen Mindestlohn von 8,50 Euro arbeitssuchend sind. Bei Bedarf kann man sich direkt an Frau Horn wenden, die unterstützend hier tätig ist.

Die Versammlung wurde um 21:45 Uhr geschlossen.